

STADT gespräch

SEHEN & GESEHEN WERDEN



Heiße Musik und eiskalte Schauer beim SummerJazz

PINNEBERG Zu den flotten Rhythmen beim SummerJazz Festival 2013 gesellten sich abwechselnd Sonne und Wolkenbrüche. „Das Wetter war uns gnädig“, schmunzelte Organisator Günter Kleinschmidt, „hätte es am Sonnabend früher angefangen zu regnen, wäre wohl die Hälfte zu Hause geblieben.“ Doch so gab es zeitweilig ein buntes Meer aus Regenschirmen zu bestaunen. Darunter versteckten sich die trotz allem gutgelaunten Musikfans auf den Biergartengarnituren mit ihren Weingläsern.

Das Thema „Jazz & Vocals“ lag beim Publikum voll im Trend. Gleichermassen bei alten SummerJazzern – wie Roman Schmahl, der mit eigenem Campingstuhl anrückte – und

bei Neankömmlingen – wie Antje Werner, die fröhlich mit ihrer Enkelin Anuk herumalberte. Für die Kinder gab es ein schönes Extra: Direkt hinter der LBS Bühne auf dem Lindenplatz stand ein Zelt mit drei Schlagzeug-Sets. Dort tobten sich nicht nur die Teenager aus, auch die Wonneproppen stellten ihre Musikalität unter Beweis.

Wie jedes Jahr gab es nicht nur was auf die Ohren, sondern auch in den Magen. An Köstlichkeiten wurde alles aufgefahren, was das Herz begehrt: Von Schmalzkuchen, über Würstchen bis hin zum leckeren Eis. Außer den Kindern freute sich auch der ein oder andere Vierbeiner über die süßen Leckereien.

Text & Fotos: Felisa Kowalewski

